

Wichtig für Kunsthändler, Antiquare oder Auctionatoren mit baarem Capital.

[25580.]

Die Kunsthandlung V. Sachse & Co. in Berlin, welche soeben ein neues, großes Etablissement, das „Kunst- und Vereins-Haus“ gebaut und dasselbe mit einem ganz neuen Verlags- und Sortimentslager eröffnet hat, beabsichtigt, die Bestände ihres älteren Lagers und Verlags sogleich en bloc, wie es steht und liegt, zu verkaufen, weil sie ihre Thätigkeit auf die neuen Unternehmungen concentriren muß.

Das alte, zum Verkauf gestellte Lager befindet sich zur Zeit noch Ragerstraße 30 und muß wegen Umbau des Hauses mit allen vorfindlichen Beständen, als circa 1300 bis 1500 Lithographiesteinen nebst Verlagsrechten, diversen Kupferplatten nebst Verlag, nebst den gedruckten Auflagen von Stichen und Lithographien, mit einem Worte: einem seit 1827 aufgesammelten Lager diverser Kunstfachen radical geräumt und leer gemacht sein. Der Käufer würde befugt sein, vom Abschluß des Geschäfts ab das aufgespeicherte Lager, wie es steht und liegt, zu übernehmen und bis zum 30. September in der Localität seine Arbeiten, als Inventarisirung, Verkauf, Auktionen u. s. w. vorzunehmen.

Zur Notiz.

[25581.]

Von jetzt ab wähle ich Nova selbst und verbitte mir alle unverlangten Zusendungen, wovon Sie gütigst in Ihren Büchern, Versendungslisten und Schulz' Adressbuch Notiz nehmen wollen.

Für unverlangte Novasendungen muß ich künftighin Portovergütung in Anrechnung bringen oder unter Portonachnahme weder pro noch contra notirt remittiren und werde ich mich vorkommenden Falls auf diese im Börsenblatt mehrmals wiederholte Anzeige beziehen.

Hochachtungsvoll

Best, den 1. Juli 1874.

Robert Vampel.

Omnibus 1874, Nr. 26

[25582.] ist durch ein Versehen der Bahn leider verspätet in Leipzig eingetroffen und kann infolge dessen diese Woche nicht mehr versandt werden.

Wir bringen dies, mit der Bitte um gütige Entschuldigung, hiermit zur Kenntniss der verehrten Sortimentshandlungen.

Hochachtungsvoll ergeben

Hamburg, den 4. Juli 1874.

Verlags-Magazin.

Herstellung von Verlagswerten.

[25583.]

Zur Herstellung von Verlagswerten und Accidenz-Arbeiten empfehle ich meine Druckerei angelegentlichst. Dieselbe ist ausgestattet mit einem großen Vorrath der neuesten Zier- und Brotschriften, 3 Buchdruck- und 1 Steindruck-schnellpresse mit Dampftrieb, 6 Steindruck-Handpressen, Prägepressen, Satinirmaschinen, Stereotypen-Gießerei und Buchbinderei.

Tüchtige Kräfte setzen mich in den Stand, nicht nur alle Buchdruck-, sondern auch lithographische und Steindruck-Arbeiten bis zum feinsten Farbendruck auf das sauberste herzustellen.

Detmold.

B. Klingenberg.

[25584.] Zu

Inseraten

pädagogischen und Jugendschriften-Verlages empfehle ich den

Deutschen Lehrerkalender von E. Postel für 1875.

Preis pro Petitzeile oder deren Raum 4 Sgr., für die ganze Seite von 37 Petitzeilen 4 Thlr.

und bitte um thunlichst frühzeitige Ein-sendung.

Breslau, Juli 1874.

E. Morgenstern.

Die doppelte Buchführung

[25585.] in Anwendung auf den Buchhandel lehrt V. Marquardt in Berlin, Elisabethufer 25. Auswärtige brieflich.

Honorar: loco 10 Thlr., brieflich 15 Thlr., von denen 5 Thlr. pränumerando.

[25586.] Verleger von Handels-Lexiken und Handels-Vocabularien werden gebeten, gef. sofort direct ein Ex. à cond. einzufenden an Rudolf Roffe in Berlin S. W., Jerusalem-Str. 48.

[25587.] Um Ein-sendung von Schriften über Tabakspflanzen und Tabaksbau bittet Max Kornider in Antwerpen.

[25588.] C. Diller & Sohn in Pirna bitten um Ein-sendung von Placaten in 2facher Anzahl.

[25589.] Clichés aus „The Graphic“ mit alleinigem Vervielfältigungs-Recht für Deutschland (oder ein anderes Land) besorgt rasch und billigst

F. Wohlaue.

London E., 2 Cawley Road, South Hackney.

[25590.] Die Thätigkeit des Reisenden Julius Ronasch ist mir auf keine vortheilhafte Weise bekannt. Nähere Auskunft zu ertheilen bin ich gern bereit.

Leipzig.

Carl Scholze.

[25591.] Verleger von

Bilderbüchern und Jugendschriften

bitte ich um sofortige Ein-sendung vollständiger Verzeichnisse, sowie Angabe der günstigsten Par-tiebezugsbedingungen.

Friedrich Schneider in Leipzig.

[25592.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course

am 6. Juli 1874.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Augsburg, Belg. Bankplätze, Berlin, Frankfurt a. M., London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien), currency, and exchange rates.

Sorten.

Table with columns for item (Anal. Ladr., K. Russ. wicht., 20 Francs-Stücke, Holl. Duc., Kals. do., Oesterr. Silbergulden, do., do., Oesterr. Bank- u. St.-Noten, Russische do., Div. ausländ. Cassenanweis., Ausländ. Banknoten), unit, and price.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 Sgr. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Zwei Bekanntmachungen vom Vorstand des Unterstützungsbereichs. — Erklärungen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 25476—25592. — Leipziger Börsen-Course am 6. Juli 1874.

Table listing various advertisements and notices with their respective numbers and authors.